



## **WELSmain 2021 - Abstracts**

**29.09.2021, 16.45 – 17.45 CEST**

### **R18 Lehrer\*innenbildung und Schulleitungsqualifizierung**

Prof. Dr. Rolf Koerber, Nadine Matthes, Dirk Wohlrabe, Technische Universität Dresden, Deutschland

Titel: Beruflich Qualifizierte im Lehramt für berufsbildende Schulen: ein Duales Studienmodell im Freistaat Sachsen

Der Zielgruppe der beruflich Qualifizierten, insbesondere mit den Fortbildungsabschlüssen Techniker\*in und Meister\*in, die Möglichkeit für ein Studium in den gewerblich-technischen Fachrichtungen des Lehramts an Berufsbildenden Schulen zu geben, erscheint aus vielerlei Sicht sinnvoll und nützlich zu sein. So ist zum einen die Förderung einer derartigen Studienoption vor dem Hintergrund des Ziels einer Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung anzustreben. Zum anderen haben beruflich qualifizierte Techniker\*innen und Meister\*innen Kompetenzen und Erfahrungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, welche für eine Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen ideale Voraussetzungen darstellen. Der Freistaat Sachsen bietet im Rahmen eines Projektes daher seit dem Wintersemester 2019/20 beruflich Qualifizierten eine duale Studienoption, in der sie als Schulasistent\*innen an einer Schule tätig sind und zeitgleich ein grundständiges Lehramtsstudium in einer gewerblich-technischen Fachrichtung an der Technischen Universität Dresden absolvieren. Das dazu gehörige Forschungsprojekt zielt darauf ab, die besonderen Herausforderungen und Chancen der Zielgruppe, insbesondere in der Studieneingangsphase, zu untersuchen und die Studienoption in einem iterativen Prozess während der Projektlaufzeit zu optimieren. Der Beitrag wird den Aufbau des dualen Studienmodells, seine Potentiale zur Erhöhung von Durchlässigkeit beruflicher und akademischer Bildung sowie erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung darstellen.



Dr. Lea Schulz, Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein und Dr. Elizabeth Watts und  
Stephanie Wolf, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland

**Titel: Untersuchung der Inklusion durch und mit digitalen Medien aus drei verschiedenen  
Blickwinkeln der Lehrer:innenbildung**

Inklusion und digitale Medien sind zwei enorme Herausforderungen für die Schule und damit auch für die Lehrer:innenbildung (vgl. Schulz 2021, Watts 2021). Der Erfolg der Umstrukturierung des Schulsystems in eine inklusive Lernumgebung hängt weitgehend von den einzelnen Maßnahmen der Lehrkräfte ab (EADSNE, 2012). Studien haben wiederholt gezeigt, dass sich angehende Lehrkräfte nicht ausreichend vorbereitet fühlen, um inklusiv zu unterrichten (Shippen, et al, 2016). Ein digital gestützter Unterricht bietet die Möglichkeit, durch die Berücksichtigung der Bedürfnisse jedes einzelnen Lernenden differenzierte und individualisierte Lernangebote zu Vermeidung von Bildungsungerechtigkeit zu schaffen. Im Vortrag werden verschiedene Ansätze aus drei Perspektiven in der Lehrer:innenbildung vorgestellt: Sonderpädagogik, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik. In drei Seminaren an zwei verschiedenen Universitäten wurden Aspekte der Vernetzung von digitalen Medien und Inklusion in den Blick genommen: Diklusion - Digital-inklusive Bildung in der Schule - Grundlagen und Anwendung , digital und inklusiv: differenziert Unterrichten mit digitalen Tools , und Angewandte Digitalisierung und Differenzierung für Naturwissenschaftsdidaktik . In dem Beitrag wird ein Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Veranstaltungsformate geboten und aufgezeigt, dass viele Wege nach Rom führen und wie wichtig es ist, dass Lehrer:innenbildung praktische Erprobungsräume öffnen.